Thieme

Kongressbericht

Thorakoskopiekurs 2017 in Halle/Saale

Vom 12. bis 14. Oktober 2017 fand in Halle (Saale) der jährliche Thorakoskopiekurs unter der Schirmherrschaft der Sektion Endoskopie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin statt.

Bei diesem Kurs wurden neben historischen Aspekten der Methode die Grundlagen hinsichtlich Vorbereitung (Grüning, Schwerin), Durchführung (Heine, Halle) und Nachsorge (Weiß, Chemnitz) der internistischen Thorakoskopie sowie neue Entwicklungen und aktuelle Leistungsdaten (Bartels, Wedel) vorgestellt.

Darüber hinaus sind die aktuellen Indikationen des Verfahrens, wie Pleuraerguss unklarer Dignität (Heine, Halle), Pneumothorax (Frank, Berlin und Froudarakis, Alexandropolis [GR]), Pleurodese (Stanzel, Hemer), komplizierter parapneumonischer Erguss und Pleuraempyem (Frank, Berlin) im Einzelnen tiefgründig besprochen und diskutiert worden.

Liedtke (Halle) stellte Möglichkeiten, Probleme und Risiken der Analgosedierung im Rahmen der Durchführung der internistischen Thorakoskopie aus Sicht des Anästhesiologen vor. Krüger (Halle) berichtete über die aktuellen Möglichkeiten videoassistierter thoraxchirurgischer Operationsverfahren.

Neben Vorträgen zu anatomischen und pathophysiologischen Grundlagen (Frank, Berlin) und Fallvorstellungen (Spyratos, Thessaloniki (GR); Grüning, Schwerin) wurde die Veranstaltung durch drei Livedemonstrationen thorakoskopischer Eingriffe (Heine, Halle; Weiß, Chemnitz) bereichert. Neben der Pneumothoraxanlage demonstrierten die Untersucher anatomische Details, pathologische Pleuraveränderungen, Biopsietechniken aus der parietalen und viszeralen Pleura, die Talkumpoudrage, die Anlage herkömmlicher großlumiger Thoraxdrainagen und getunnelter Katheter.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete ein Vortragsblock zu Themen der Hygiene (Pielert, Halle) und zu anderen Methoden der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Pleura. Köpernick (Halle) gab eine umfassende Übersicht über radiologische Befunde. Frau Gütz (Leipzig) zeigte die Möglichkeiten der Pleuraergusszytologie auf. Außerdem gab es Übersichtsvorträge zur Pleurasonografie, der Rolle der internistischen Thorakoskopie für die Diagnostik des Pleuramesothelioms (Stanzel, Hemer) sowie die aktuelle Strategie der Mesotheliomtherapie (Schütte, Halle).

Vorträge zu Indikationen und Techniken der Drainage der Pleura (Stanzel, Hemer), Probleme bei liegender Thoraxdrainage (Frank, Berlin), endoskopischen Möglichkeiten der Behandlung persistierender Airleaks und zum Management des malignen Pleuraergusses mit getunnelten Pleurakathetern (Heine, Halle) vervollständigten das Spektrum.

Ein Höhepunkt war der praktische Teil des Thorakoskopiekurses. Unter Anleitung hatten alle Kursteilnehmer die Möglichkeit, am narkotisierten Tier die Methode selbst durchzuführen und das Komplikationsmanagement zu praktizieren.

INFOKASTEN

Der nächste Thorakoskopiekurs wird vom 18. bis 20. Oktober 2018 in Halle (Saale) stattfinden (begrenzte Teilnehmerzahl!!).

Anmeldung für die Veranstaltung über:

Frau K. Marien
Medizinische Klinik III
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
Mauerstr. 5, 06110 Halle/Saale
Tel.: 0345/213 – 4281
Fax: 0345/213 – 4282
k.marien@krankenhaus-halle-saale.de

Dr. Ralf Heine, Halle/Saale

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.